

# Die Hemdenfabrikation

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **21 (1892)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schiffli-Maschinenstickerei.

Gründung	Bezirk	Maschinen	arbeitend	Pferdekräfte
<b>Vorderland:</b>				
1883	J. J. Bühler, Luzernberg	4	Stich	3 Turbine
1885	Johs. Keller-Schoop, Heiden	9	stillsteh.	2 Wasser
"	Hrch. Müllhaupt, Rehetobel (Etablissement Heiden)	2	"	2 Wasser
<b>Mittelland:</b>				
1886	G. Wirth & Cie., Bühler	4	Eig. Masch.	5 Turbine
1887	Bulaszi-Meyer frères, Teufen	4	Eig. Masch.	8 Turbine
1884	J. U. Weiß Söhne, Teufen	16	"	5 Dampf
<b>Hinterland:</b>				
1883	Buff & Schmidheini, Herisau	49	Eig. Masch.	20 Dampf
	Innerrhoden . . . . .	0		

## 10. Die Hemdenfabrikation

wurde in Trogen durch die Firma Sand & Buff eingeführt und beschäftigte jahrelang eine ziemliche Anzahl von Frauenspersonen. Sie war nicht blos für diese Firma, sondern auch für die Arbeiterinnen eine wahre Segensquelle. In Folge zunehmender Konkurrenz des In- und Auslandes und hauptsächlich aber der hohen Einfuhrzölle der überseeischen Staaten

hielt es in den letzten Jahren schwer, genügenden und lohnenden Absatz zu finden und ist die Produktion unter den Nachfolgern der ersten Firma, trotzdem sie über äußerst billige Arbeitskraft verfügen kann, ganz bedeutend zurückgegangen.

### **11. Druckerei.**

Im Jahre 1756 wurde in Herisau durch Laurenz Meyer eine Druckerei errichtet, die Jahre lang viele Arbeiter beschäftigte. Dieselbe wurde unter seinen Nachkommen, zuletzt unter dem jetzt noch lebenden Statthalter Emanuel Meyer, vergrößert, mußte aber unter der Ungunst der Zeit vor einigen Jahren geschlossen werden.

(Schluß folgt im nächsten Heft).

---